

30 Jahre
1991-2021

JBF Erfurt
Jugendberufshilfe

Jubiläumsjournal



30 Jahre erfolgreiche Integration junger Menschen mit besonderem Förderbedarf in Beruf, Arbeit und Gesellschaft

www.jbf-erfurt.de



**30 Jahre Jugendberufshilfe Erfurt –
30 Jahre erfolgreiche Integration in Beruf, Arbeit und Gesellschaft für nahezu 3.000 Menschen.**



Vorwort

Liebe Gäste,

das vor Ihnen liegende Jubiläumsjournal soll Ihnen in kurzer und knackiger Form einen Überblick über die erfreuliche Entwicklung der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH zu einem innovativen Kompetenzzentrum der Wohnortnahen Beruflichen Rehabilitation verschaffen.

Seit Gründung der Einrichtung im Jahr 1991 hat sich die JBF die erfolgreiche Eingliederung junger Menschen mit Beeinträchtigungen in Beruf, Arbeit und Gesellschaft ins Stammbuch geschrieben und konnte in den zurückliegenden 30 Jahren nahezu 3.000 Absolventen auf ihrem Weg aus der Schule ins Arbeitsleben aktiv begleiten.

Dieser Weg war nicht immer einfach und geradlinig und nur durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freunde, Partner und Förderer ist es uns gemeinsam gelungen, die Herausforderungen, die die Entwicklung mit sich brachte, anzunehmen und zu bewältigen. So können wir mit Stolz auf die erzielten Erfolge zurückblicken. Wir sind heute in der Lage, eine betriebsnahe Ausbildung in 30 Berufen aus 6 Berufsfeldern in unseren Werkstätten und Ausbildungsräumen als Kern unseres Geschäftes anzubieten. Aber auch die Ausbildung direkt in Betrieben ist durch die Begleitung unserer Fachkräfte möglich geworden, was die Berufswahlpalette noch einmal deutlich erweitern konnte. Hinzu kamen über die Jahre unseres Bestehens die berufliche Begleitung und Orientierung von Schülern mit erhöhtem Förderbedarf



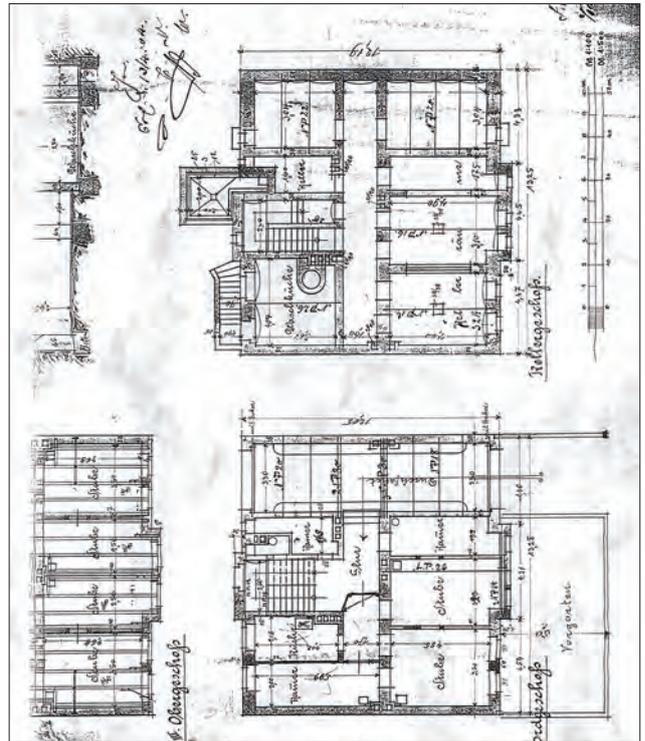
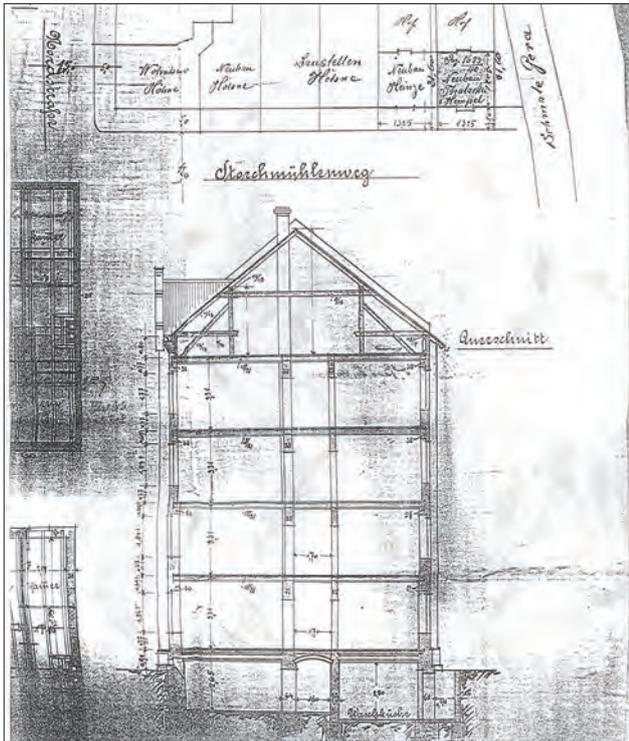
an den Förderzentren und Schulen mit gemeinsamen Unterricht in Erfurt und Umgebung wie auch die berufsbildenden Angebote für diese Schüler als Alternative zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Um den Bedürfnissen junger Menschen mit Beeinträchtigungen Stimme und Gehör zu verleihen, war es uns von Anfang an wichtig, mit vereinten Kräften dafür in Wirtschaft, Politik und Verwaltung einzutreten. Aus dieser Verantwortung heraus wurden auf Initiative des damaligen Geschäftsführers der JBF sowohl die Landesarbeitsgemeinschaft als auch wenige Jahre später die Bundesarbeitsgemeinschaft der Wohnortnahen Beruflichen Rehabilitationseinrichtungen in Erfurt gegründet.

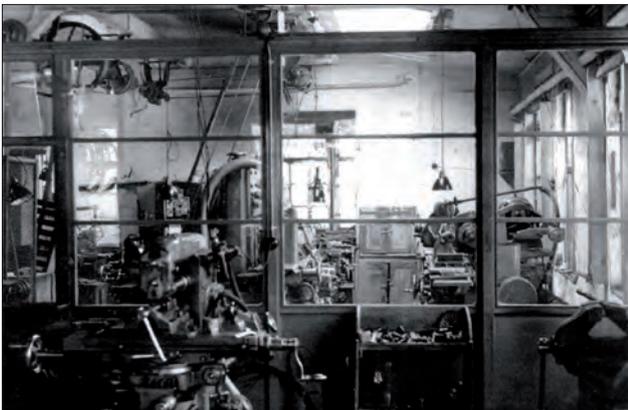
Mit diesem Einblick in die Historie möchten wir Ihnen, möchten wir uns einen Moment des Genießens ermöglichen, um Kraft zu schöpfen für das was vor uns liegt, damit wir auch morgen noch unserer Aufgabe gerecht werden können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Optimismus, Kreativität und Spaß an der vor uns liegenden Zukunft.

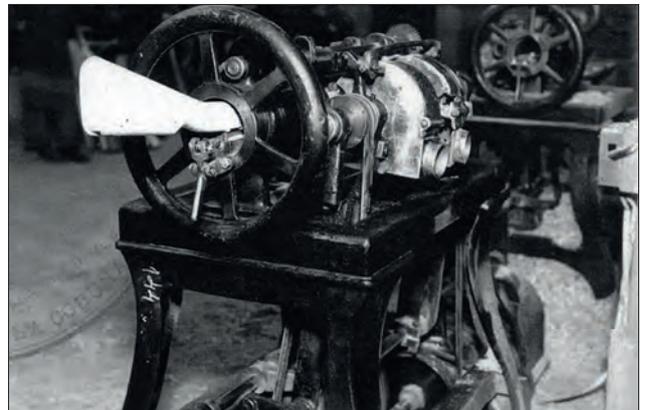
Historisches



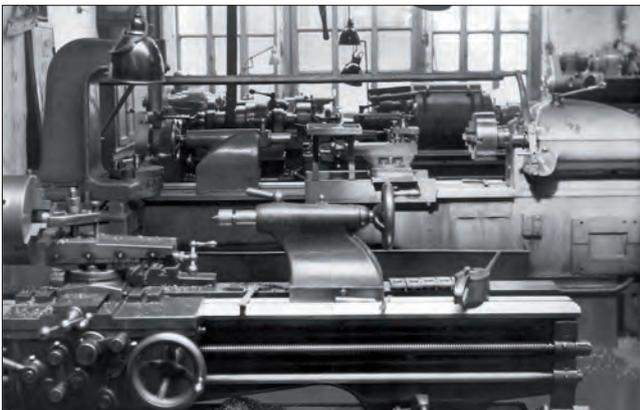
Baupläne aus dem Jahr 1904: Das Hauptgebäude im Storchmühlenweg 8 an der Schmalen Gera mit angrenzendem Grundstück und Nebengebäuden im Hinterhof wurde im Jugendstil zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut.



Im Hinterhof entstanden in verschiedenen Ausbaustufen Werkstätten für das metallverarbeitende Handwerk. Im Verlauf der weiteren Entwicklung entstand daraus ein metallverarbeitender Betrieb.



Während des Zweiten Weltkrieges wurden in den Werkstätten Gewehrkolben sowie Maschinen für die Rüstungsproduktion gefertigt.



Nach 1945 wurden die damaligen Besitzer wegen ihrer Beteiligung an der Kriegsproduktion enteignet. Sie konnten die Firma jedoch als halbstaatlichen Betrieb weiterführen, welcher zunächst Maschinenteile für den Maschinenbau fertigte. Ab 1960 hatte die „HOBEMA“ (Holzbearbeitungsmaschinen) hier ihren Sitz, ab 1966 das „Zentrale Pumpenreparaturwerk“.



Mit der Übernahme des Objektes durch den VEB (später Kombinat) Umformtechnik entstand 1971 ein Polytechnisches Zentrum für Schüler der Klassenstufen 7 bis 10.



Die in den Werkstätten durchgeführte produktive Arbeit hatte die Aufgabe, die Schüler in eine Reihe von Arbeitstätigkeiten einzuführen und ihnen dabei praktisch-technische Fähigkeiten und Arbeitserfahrungen zu vermitteln. Zugleich war sie ein wichtiges Mittel der Vorbereitung der Schüler auf die Berufsausbildung und das spätere Arbeitsleben.



Durch Abriss alter Gebäude entstand in den Jahren 1972 / 1973 Platz ein neues Schulgebäude



30 Jahre JBF

Die Jahre 1991 bis 2001

Als Geschäftsbereich Berufliche Rehabilitation der Erfurt Bildungszentrum GmbH beginnt die JBF im September 1991, berufliche Rehabilitationsmaßnahmen durchzuführen. Zuerst gab es im Storchmühlenweg 8 nur den Fachbereich Metalltechnik und den Förderlehr-

gang. Parallel zum Ausbildungsbetrieb wendeten die Mitarbeiter viele Stunden ihrer Freizeit auf, um die Räumlichkeiten zu sanieren und zu renovieren. Danach wuchs das Spektrum individueller Förderangebote und Ausbildungsmöglichkeiten stetig an.



06.03.1996:
Gründung der
AG WBR SAT
in der JBF



ab 1991: Ausbildung im Fachbereich Metalltechnik (36 Auszubildende)



ab 1993: Ausbildung im Fachbereich Holztechnik



1994: Die ersten Absolventen im Fachbereich Metalltechnik



ab 1995: Schweißausbildung



1991: Start des Förderlehrgangs mit 12 Teilnehmenden



ab 1993: Ausbildung im Fachbereich Gastgewerbe



ab 1994: Ausbildung im Fachbereich Farbtechnik



ab 1995: Ausbildung im Fachbereich Hauswirtschaft



1991 / 1992: Im Hof des Objekts im Storchmühlenweg 8 entstehen mit viel Fleiß die ersten Räumlichkeiten für Werkstätten, Unterrichtsräume und Verwaltung



1995: Neue Maschinen für den Fachbereich Holztechnik



1996: Erste Zwischenprüfung im Fachbereich Farbtechnik



1997: erste Absolventen im Fachbereich Farbtechnik



ab 1999: Ausbildung im Fachbereich Wirtschaft / Verwaltung



1996: Erste Gesellenprüfung im Fachbereich Holztechnik



1997: JBF-Azubis im Betriebspraktikum



ab 2001 neue Angebote: Betriebliche Ausbildung mit reha-spezifischer Förderung (links) und Individuelle Förderung (rechts)



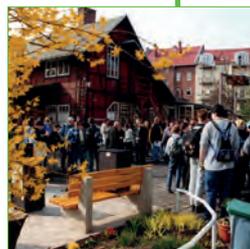
1996: Die ersten Absolventen im Fachbereich Holztechnik



1998: Bezug des neu sanierten Vorderhauses im Storchmühlenweg 8



1998: Erweiterung unserer Einrichtung um das Objekt im Storchmühlenweg 18 a



ab 2000: Messe „Start ins Berufsleben trotz Handicap“, später „Forum Inklusion“



2000: Neue Maschinen für die Metallausbildung



1997: zum ersten Mal öffnen wir unsere Werkstätten für die Öffentlichkeit

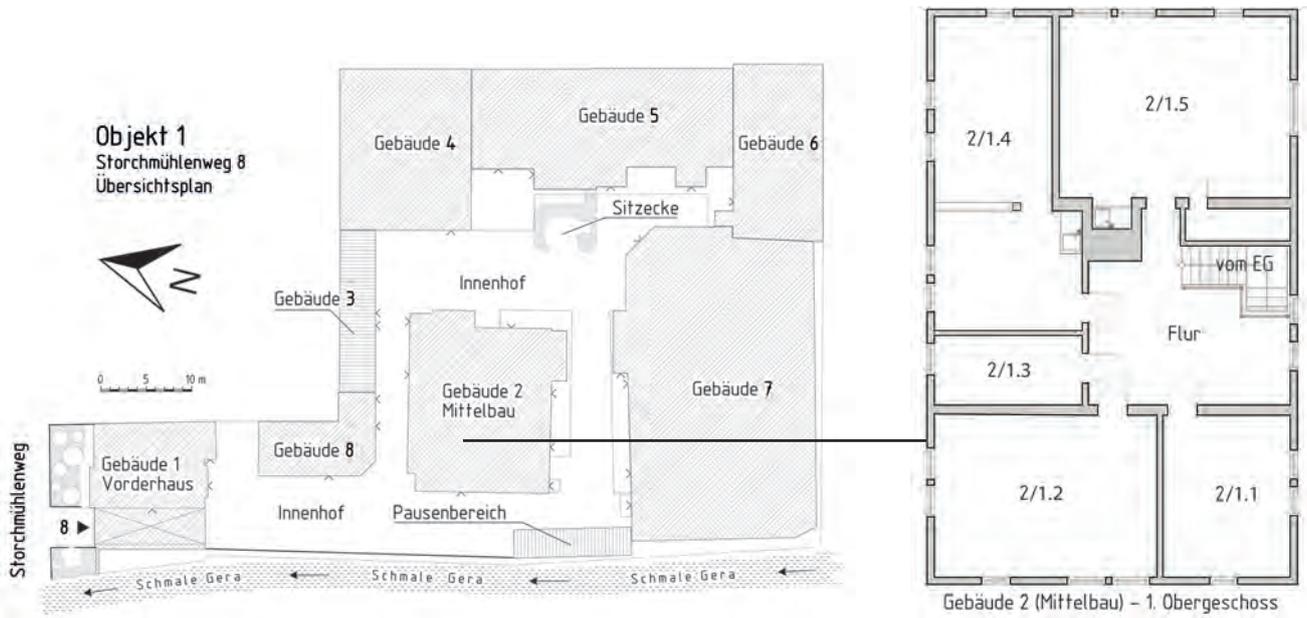


25.10.1999: Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnortnaher Rehabilitationseinrichtungen (BAG WBR) in der JBF



2000: Neuer Bankraum für den Fachbereich Holztechnik

Zeitreise



Der linke Plan zeigt das Objekt Storchmühlenweg 8 mit dem Vorderhaus, den Nebengebäuden und dem Mittelbau in seiner heutigen Form, der rechte das 1. Obergeschoss des Mittelbaus. Nach den Renovierungsarbeiten befanden sich hier das Büro der Verwaltung und des Geschäftsführers. Alle Umbauten haben die Mitarbeiter zusammen mit den ersten Auszubildenden und viel Eigeninitiative durchgeführt.



Gebäude 2: Um den Mittelbau für uns nutzbar zu machen, wurde die Außenleiter durch ein innenliegendes Treppenhaus ersetzt.



Gebäude 2: Bauarbeiten am Keller-Treppenhaus. Im Hintergrund ist die heutige Tischlerei (Gebäude 7) mit der alten Werksuhr zu sehen.



Gebäude 2: Einrichten von Büroräumen im Obergeschoss



Gebäude 2: Im Keller entstehen Wasch- und Umkleieräume für die Auszubildenden



Gebäude 2: Zum Schluss wurde das Dach des Mittelbaus komplett erneuert (1999).



Gebäude 7: Ausbau und Einrichten des Maschinenraums und weiteren Räumlichkeiten des Fachbereichs Holztechnik



Gebäude 5: Die erste Kantine hatte einen direkten Zugang über den Hof und befand sich zwischen Gebäude 4 und 5.



Fassadenerneuerung an allen Gebäuden im Hof (1996-1998).



Gebäude 4: Der Fachbereich Hauswirtschaft nutzte bis zur Erschließung des Vorderhauses alle Räumlichkeiten gemeinsam mit dem Fachbereich Gastgewerbe.



Gebäude 1: Ein großer Schritt nach vorn war die Sanierung des Vorderhauses in den Jahren 1998/1999. Die fünf Etagen boten viel Platz für Geschäftsführung, Verwaltung und den Fachbereich Hauswirtschaft, welcher neben Unterrichts- und Praxisräumen Stück für Stück auch einen großen Saal im Dachgeschoss und eine neue Lehrküche bekam.

30 Jahre JBF

Die Jahre 2001 bis 2011

Die JBF erweitert das Spektrum individueller Förderangebote in der Betrieblichen Ausbildung mit reha-spezifischer Förderung und baut transnationale Beziehungen mit Partnereinrichtungen in Europa aus. Während der Ausgründung unserer Einrichtung als eigenständige gGmbH 2002 werden auch im Waidmühlenweg

und Papiermühlenweg weitere Räumlichkeiten geschaffen. Mit sozialen Projekten in der Stadt, der Messe Berufsstart, der Beteiligung an Thüringenausstellung sowie SWE-Ausbildungsmesse und einem eigenen Weihnachtsmarkt zeigen wir das ganze Spektrum unserer Arbeit mehr und mehr der Öffentlichkeit.



2005: N...
für die...
in den B...



12.03.2002:
Gründung der
Jugendberufshilfe
ERFURT gGmbH



2002: Heilpädagogischer Dienst



2003: Jugendliche aus unserer Partnereinrichtung in Norwegen absolvieren bei uns ihr Praktikum



2004: Erweiterung der JBF um das 1. OG im Papiermühlenweg 34-37



2005: Teilnahme am Kostümwettbewerb beim Heichelheimer Kartoffelfest



2001: Erweiterung unserer Einrichtung um das Objekt im Waidmühlenweg 15



2003: Bau eines Spielplatzes im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Erfurt



ab 2004: CNC-Ausbildung im Fachbereich Holztechnik



2005: Neubau eines Bankraumes für den Fachbereich Holztechnik



2006: Ab...
des ger...
durchgefü...



2002: die ersten Absolventen im Fachbereich Wirtschaft / Verwaltung



20.03.2003: JBF ist Gründungsmitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Rehabilitation



2003: Instand der JBF am Aktionstag Erfurt im Kongresszentrum der Messe Erfurt



ab 2005: CNC-Ausbildung im Fachbereich Metalltechnik



2006: Ab...
des ger...
durchgefü...



Neue Räume für Ausbildung übergeben



14.12.2006: 15 Jahre JBF Jubiläumsfeier im Kaisersaal Erfurt



seit 2007: JBF-Benefiz-Weihnachtsmarkt



2010: JBF ist Preisträger im Wettbewerb um den „Thüringer Staatspreis für Qualität 2009“



2011: Auszeichnung der JBF als offizieller Förderer der Thüringer Sporthilfe



2006: Hilfe im „Restaurant des Herzens“



2007: JBF mit Bundespreis für Integration und Innovation (i-award) ausgezeichnet



2008: JBF wird mit dem Europäischen Handinnov-Integrationspreis ausgezeichnet



2009: JBF-Auszubildende Jaqueline Mertens wird beste Hauswirtschafterin Thüringens



2011: JBF erhält das Zertifikat „audit berufundfamilie“



2006: Kochwettbewerb „Goldene Kartoffelgabel“



2007: Das erste JBF-Journal erscheint



2008: Fußballturnier der JBF zum 5. Deutschen Rehatag



2009: Neue Ausbildungsberufe Modenäher und Fahrradmonteur (m/w)



2010: Im Projekt „Berufspraxis Erleben“ probieren sich Schüler der Abgangsklassen in den verschiedenen Berufsfeldern der JBF aus



Schlussveranstaltung gemeinsam mit Partnern für das EQUAL-Projekt



2007: neues Waschhaus für den Fachbereich Hauswirtschaft, Gäste-Toiletten, Erneuerung der Kanalisation und Pflasterung weiter Teile des Innenhofs



2009: Azubis absolvieren Auslandspraktikum in Norwegen



2010: Bobpilot André Lange spendete seinen Gewinn aus einer SKL-Show der JBF. Dafür wurde eine Siebdruckanlage für den Fachbereich Farbtechnik angeschafft.

Zeitreise



Gebäude 5: Ab 1994 fand die praktische Farbtechnik-Ausbildung in der heutigen hinteren Metallwerkstatt (linkes Bild) statt. Gebäude 4: Hier wurde der große Raum im Obergeschoss für die Praxis genutzt (mittleres Bild), im Erdgeschoss gab es Stützunterricht (rechtes Bild). Sogar der Keller wurde für Projekte genutzt.



Gebäude 4: Mit dem Umzug des Fachbereichs Farbtechnik in das eigene Domizil wurde das Obergeschoss vom neuen Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung genutzt (Übungsfirma, Unterrichtsraum, Büro). Hier gab es auch den ersten Computerraum der JBF (Bild).



Gebäude 4: Die Räume in der unteren Etage wurden 2000 zum heutigen Übungsrestaurant umgestaltet (Bild). Der Fachbereich Gastgewerbe bekam, nach dem Auszug der Übungsfirma 2002, im Obergeschoss getrennte Umkleieräume, Büros und einen Unterrichtsraum.

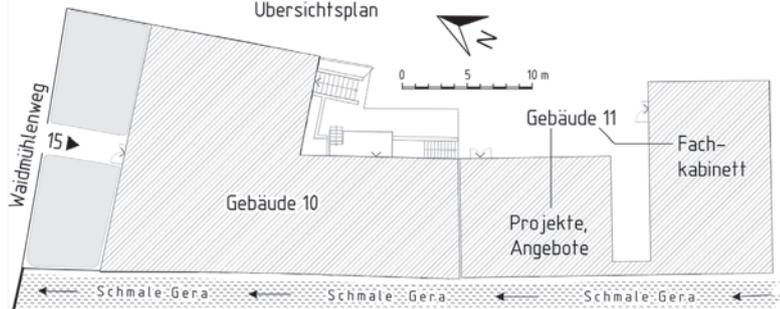


Objekt 2: Durch einen glücklichen Zufall wurde das Gebäude im Storchmühlenweg 18 a im Jahr 1998 frei. In diesem zweistöckigen Flachbau fand der Fachbereich Farbtechnik sein neues Zuhause.



Gebäude 9: Das gesamte Gebäude wurde von unseren Mitarbeitenden und Azubis neu gestaltet und für die Nutzung hergerichtet.

Objekt 3
Waidmühlenweg 15 (Hofzufahrt Nordstraße 12)
Übersichtsplan



Objekt 3: Das ehemalige Versicherungsgebäude im Waidmühlenweg 15 (Gebäude 10) bot ab 2002 dem wachsenden Raumbedarf der JBF viel Platz. Im Laufe der Jahre wurde die einzelnen Räume vielfach umgenutzt.



Gebäude 10: Der Psychologische Dienst nutzte im Erdgeschoss die zwei hinteren Räume auf der rechten Flurseite.



Gebäude 10: Für die Berufsvorbereitung gab es anfangs Unterrichts- und Büroräume im Erdgeschoss.



Gebäude 10: Der Heilpädagogische Dienst befand sich im Erdgeschoss im Raum neben dem Aufzug, später im Papiermühlenweg.



Gebäude 10: Im Frühjahr 2002 bekam der Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung das 1. OG. Der große Raum wurde Übungsfirma.



Gebäude 10: Ab 2004 wich die Übungsfirma einem Bankettraum für das Gastgewerbe, dieser wurde auch für Veranstaltungen genutzt.



Gebäude 10: seit 2015 nutzt der Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung diesen Raum als Fachkabinett Lager und Logistik.



Gebäude 10: Der große Raum im 2. OG diente anfangs als Computerraum, dann ab 2012 als Fachkabinett für die Modeberufe.



Gebäude 10: Im 3. Obergeschoss war ein zweites Übungsrestaurant für den Fachbereich Gastgewerbe untergebracht.



Gebäude 11: Der hintere Teil des Gebäudes war ab 2005 das CNC-Kabinett für die praxisnahe Ausbildung in der Metalltechnik (links), bis es 2013 in die Nähe der anderen Metallwerkstätten umzog (Gebäude 7). Danach entstand hier ein Fachkabinett für den Verkauf (rechts).



30 Jahre JBF

Die Jahre 2011 bis 2021

Die JBF veranstaltet jährlich im Frühjahr das Forum Inklusion zur Berufsorientierung für Schulabgänger und das Unternehmerforum (ehemals Unternehmerbrunch) für die Vermittlung unserer Absolventen in die regionale Wirtschaft. Darüber hinaus vernetzt sich die JBF durch ihr handwerklich-technisches wie auch kuli-

narisches Engagement mit gemeinnützigen Institutionen aus Kultur, Politik und Sport.

Die pandemische Coronasituation gab Anlass, die Vermittlung von Lerninhalten auf digitale Wege auszubauen. So konnten wir schnell auf Änderungen der Rahmenbedingungen reagieren und hatten damit Erfolg.



2015: „Schlagt die Champions“ und Familienfest – JBF gemeinsam mit der Deutschen Soccer-Liga



28.11.2011: 20 Jahre JBF Jubiläumsfeier im Kaisersaal Erfurt



2012: Transnationales Projekt in Norwegen



2013: JBF lädt regionale Unternehmen zum „Unternehmerbrunch“ ein



2014: echte Olympiasieger im sportlichen Wettstreit gegen JBF-Azubis: „Schlagt die Champions“



2016: „Schlagt die Champions“ in der Gunda-Niemann-Stirnemann-Eishalle



2011: Beteiligung an SWE-Ausbildungsmesse mit Recyclingwerker-Stand



ab 2012: Ausbildung als Verkäufer und Fachpraktiker im Verkauf (m/w)



2014/2015: Erweiterung unserer Einrichtung um die Schulungs- und Begegnungsstätte „Nordpol“ im Storchmühlenweg 3



2016: Neuer Raum für computergestützten Unterricht



2011: erster und zweiter Platz für Auszubildende der JBF beim Leistungsvergleich der gastronomischen Berufe



ab 2012: Ausbildung als Fachlagerist und Fachpraktiker für Lagerlogistik (m/w)



2013: unsere Holzwerkstatt bekommt ein neues Glas-Oberlicht



2015: Beteiligung unserer Einrichtung an der SWE-Ausbildungsmesse – Azubis zeigen ihre beruflichen Fertigkeiten



2012: Bildungskomitee aus Norwegen zu Gast in der JBF



2013: Hoffest mit Absolventen und Mitarbeitern



ab 2016: Ausbildung zum Fachpraktiker personale Dienstleistungen (m/w)



2017: Zur Thüringen-Ausstellung Erfurt zeigen JBF-Azubis den Besuchern ihr handwerkliches Geschick



2018: Hans-Joachim Beder übergibt symbolisch die Geschäftsführung an Axel Stellmacher (r.)



2020: BMW-Jahresempfang – JBF-Azubis gestalten Buffet für 300 Gäste



2020: Schaffung der technischen Voraussetzungen für Homeoffice, Online-seminare und virtuellen Unterricht



24.11.2016: Jubiläumsfeier 25 Jahre JBF im Kaisersaal Erfurt



2017: Nachbau der „Draisine“ durch die Fachbereiche Metall- und Holztechnik anlässlich des 200-jährigen Fahrradjubiläums



2019: Azubis fertigen ein neues Antriebsrad für das Modell in der Heiligenmühle Erfurt



2020: regelkonformer Adventsverkauf als Alternative zum Weihnachtsmarkt



2016: JBF mit Ehrenurkunde der IHK Erfurt ausgezeichnet



2018: Thüringens Bildungsminister Helmut Holter zu Gast in der JBF



2019: Übergabe restaurierter Schlitten an den TSBV Oberhof



2021: hochalpines Praktikum auf der Neuen Thüringer Hütte



2021: Mitarbeitende feiern 30 Jahre JBF auf der BUGA



2017: Unsere besten Azubis und Teilnehmer besuchen das „Tropical Island“



2018: Beteiligung der JBF an der Vorbereitung und Durchführung sportlicher Großereignisse



seit 2019: Tiergestützte Intervention mit Therapiehündin Happy



2021: Gemeinsamer Schneeräumsatz auf dem Hof



2021: neue Fräsmaschine für die Tischlerei

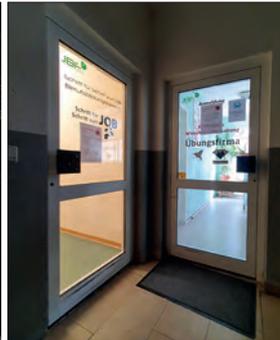
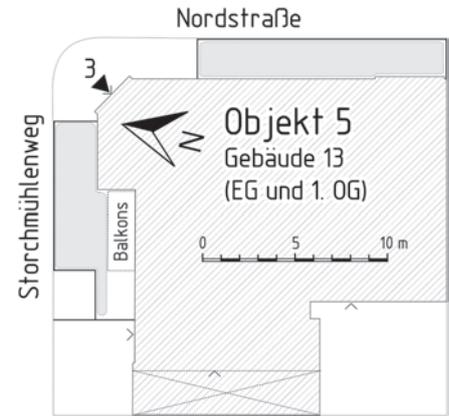
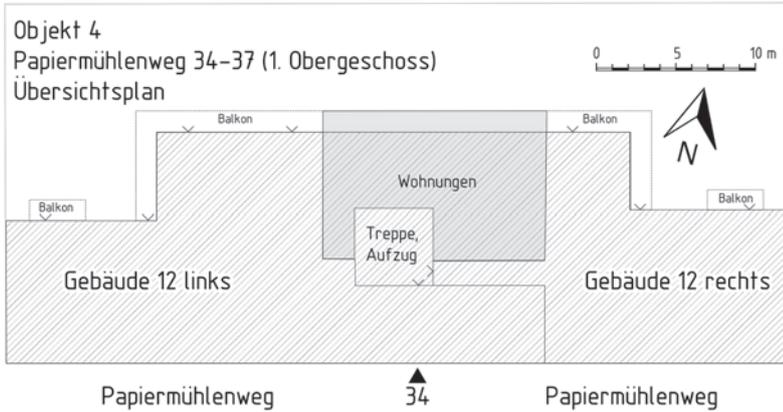


2018: Kita „Am Nordpark“ singt zu Martini in der JBF



2021: zur Motivation unserer Jugendlichen zuhause beteiligten wir uns an der „Jerusalem-Challenge“ – Das Video war von März bis Juni auf Youtube abrufbar

Zeitreise



Gebäude 12: 2004 mietete die JBF im Papiermühlenweg 34-37 (bis auf zwei Wohnungen) das komplette 1. Obergeschoss an, weil es durch den barrierefreien Zugang über den Aufzug auch für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung geeignet ist. Das waren und sind beste Voraussetzungen für unsere Büroausbildung und für temporäre Projekte, die hier einen festen Platz fanden.

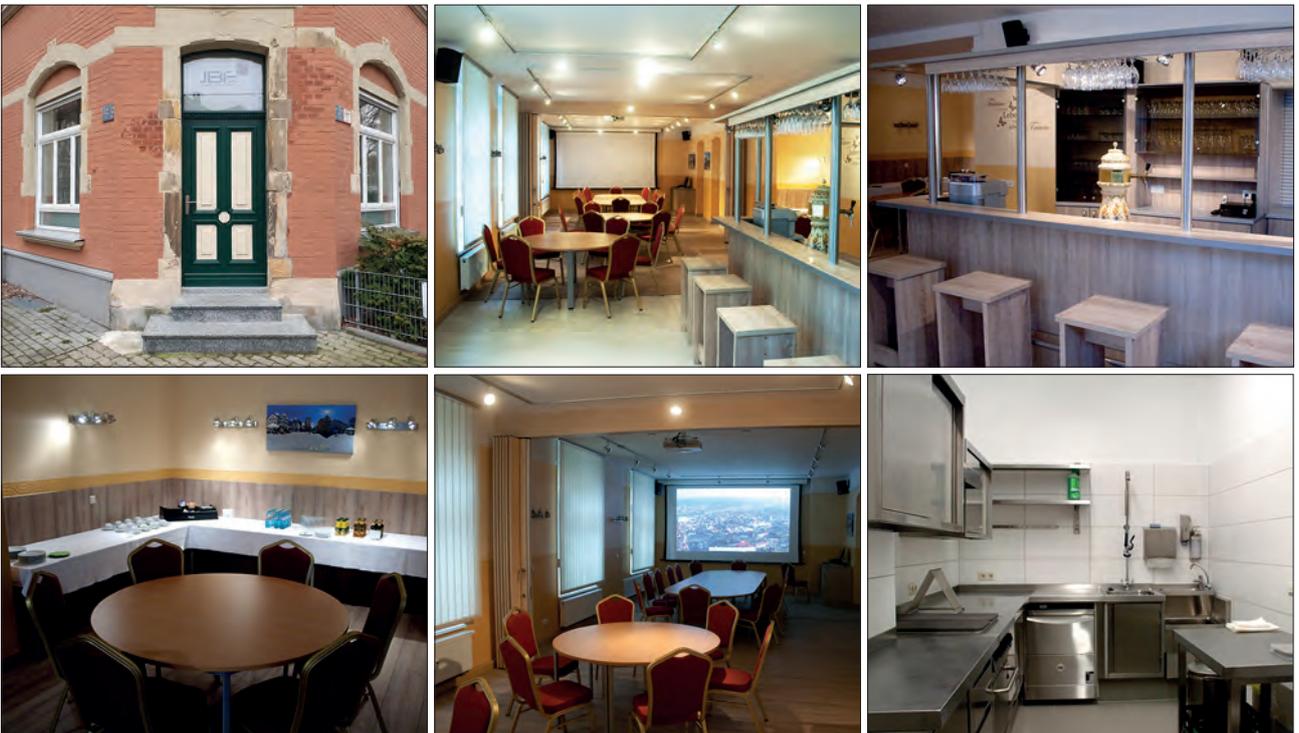
Gebäude 13: 2014 sanierten wir die Räume der ehemaligen Stadtteilkneipe „Nordpol“. Hier wurde ein Schulungs- und Begegnungszentrum eingerichtet. Im 1. Obergeschoss entstand eine Trainingswohnung für die Hotel-, Gastronomie und Hauswirtschaftsausbildung.



Gebäude 12: Nach dem Umbau entstanden anfänglich Praxisräume für den Heilpädagogischen Dienst, Psychologischen Dienst, ein Büro für den Sozialpädagogen des Fachbereichs Wirtschaft und Verwaltung sowie ein Unterrichtsraum im rechten Gebäudeteil. Seit 2017 wird dieser Gebäudeteil für die Angebote „DIA-AM“, „UB“ und „ALA“ genutzt. Ersteres gab es bereits seit 2008 und war erst im Gebäude 11 (vorderer Teil) und später im Gebäude 9 (Farbtechnik) untergebracht.



Gebäude 12: Im linken Gebäudeteil richteten wir das neue Domizil für die Ausbildung in den Büroberufen im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung ein, mit 290 m² fast doppelt so groß wie das Bisherige. Neben dem Großraumbüro gibt es noch einen Computer- und Schreibmaschinenraum, Unterrichts- und Projekträume sowie zwei Büros für die Mitarbeitenden, eine Küche, Sanitärtrakt und Balkone.



Gebäude 13: Unser Schulungs- und Begegnungszentrum ist mittlerweile mit modernster Konferenztechnik ausgestattet, lässt sich in mehrere Räume aufteilen, bietet bis zu 80 Personen Platz und ist damit flexibel für Veranstaltungen aller Art einsetzbar.

Heute, nach 30 Jahren...





**Gezielte
Starthilfe ins
Berufsleben.**



Das Team der JBF

Seit es die Jugendberufshilfe Erfurt gibt, waren und sind hier 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig:

Albrecht, Herbert
Alt, Frauke
Altenburg, Heike
Altenburg, Kathrin
Annemüller, Martina

Bang, Beate
Barthel, André
Bartholomes, Rolf
Bauer, Christel
Baumgart, Ilse
Bechmann, Peter
Becker, Franziska
Becker, Sebastian
Beder, Hans-Joachim
Bellstedt, Nadine
Bergmann, Hans-Peter
Bertuch, Michael
Bliedung, Detlef
Böcker, Ina
Bode, Sylvia
Böhme, Ingrid
Böttcher, Kevin
Bouska, Claudia
Burchard-Hoinkis, Janet
Bürgel, Andrea

Danz, Harald
da Silva, Paula
Dietel, Uwe
Donia, Ute
Dr. Donczik, Jochen
Drechsler, Kathrin

Eck, Marko
Ehrlich, Marina
Eichler, Heike
Elend, Susanne
Endter, Ulrike
Erdmann, Peter
Erfurth, Rosemarie

Fabian, Katharina
Falletta, Denise
Feller, Gerhard
Felsner, Michael
Feustel, Kirsten
Fietzsch, Heike
Fietzsch, Ulrich
Fischer, Martina
Fischer, Uwe
Franke, Kay

Fröhlich, Diana
Foerder, Isabelle

Gaudl, Harald
Gentzig, Lorenz
Geßner, Katharina
George, Christoph
Gerth, Detlef
Gibson, Cornelia
Göbel, Klaus
Gonnermann, Kathrin
Göpfert, Birgit
Göpfert, Elisabeth
Gresser, Silke
Grimm, August
Groch, Andreas
Groß, Petra
Großer, Olaf
Großkunze, Katrin
Grubba, Sabine
Grüneberg, Ellen
Grund, Thomas
Günther, Maria
Günther, Werner
Gutwasser, Andreas

Habermann, Christine
Handschack, Claudia
Harsdorf, Eike
Hartig, Henrike
Haubert, Irina
Heckert, Frank
Hehn, Werner
Heidenreich, Renate
Heinicke, Petra
Helbig, Ina
Hellmold, Margit
Hendreich, Stefanie
Heinemann, Mandy
Hering, Maria
Herrmann, Erich
Herrmann, Günther
Herrmann, Heinz
Herrmann, Sabine
Hertel, Ines
Heym, Isabell
Hielscher, Renate
Hildebrandt, Diana
Hoffmann, Mandy
Hoffmann, Nancy
Hollmann, Sandy
Hübner, Frank

Jäger, Eckhard
Joao, Fernando
John, Helena
John, Theo
Jugl, Grit

Kallenberg, Liane
Kaminski, Annegret
Kamm, Nicole
Kaczmarek, Annika
Kassner, Ivette
Kellner, Stefanie
Kesten, Rena
Kießling, Gabriele
Kirchhof, Karin
Kirchner, Gerd
Klauß, Katja
Köbis, Doris
Köhler, Gerhard
Korngiebel, Kerstin
Krause, Susanne
Krebs, Holger
Krüger, Uwe
Kuss, Johann

Lauckner, Bettina
Lauterbach, Ulrich
Lerps, Claus-Dieter
Ligwinski, Wolfgang
Lindemann, Silvio
Linßer, Anika
Loose, Harald
Ludwig, Hans-Jürgen
Lusche, Norbert

Maschmann, Gabriele
Maresch, Carmen
Mattern, Renate
Meng, Birgit
Menke, Christin
Merten, Annette
Metzner, Harry
Meyer, Veronika
Michel, Bernd
Minka, Yvonne
Mohn, Gerhard
Müller, Elke
Müller, Günther

Neffe, Nicole
Neitemeier, Ilona
Neitzel, Werner
Neumann, Hartmut

Niedling, Rolf
Nimmow, Matthias
Nitschke, Petra
Nitzpon, Cornelia

Oeftger, Carina
Oelzner, Alexandra
Oertel, Mike

Pappe, Cornelia
Perlet, Lars
Perniß, Astrid
Petruschkat, Steffen
Pirk, Kerstin

Quitschalle, Norbert

Ratajczak, Esther
Raschke, Ilona
Redantz, Yvonne
Reich, Marcus
Reichstein, Nicole
Reifenstein, Karola
Reitersdorf, Ines
Richter, Sabine
Rietbrock, Dieter
Romaniec-Brömel, Rosemarie
Rommer, Susanne
Rößler, Gisela
Rothe, Hartmut
Rudolph, Anja
Rudolph, Doreen

Sander, Jürgen
Schade, Heike
Schaller, Gabriele
Schaumburg, Dierk-Ulrich
Schau, Anja
Schauroth, Christine
Scheit, Astrid
Schielke, Jens
Schiller, Andrea
Schlesier, Gisela
Schmidt, Stefanie
Schmidt, Susanne
Schmidt, Uwe
Scholz, Eslanda
Schorsch, Evelyn
Schramm, Oskar
Schulze, Katja
Schwandt, Madeleine
Schwanengel, Steffen
Schwarz, Franziska

Sehr, Kristin
Seifert, Romy
Selke, Knut
Sievvert, Henning
Splitt, Ivonne
Stachowsky, Christine
Stachowsky, Michael
Stade, Bettina
Stellmacher, Axel
Stelzig, Marika
Stelzer, Nina
Stiehm, Wolfgang
Strehlke, Renate
Stetefeld, Holger
Sturz, Thomas

Tetzlaff, Ken
Thermann, Manfred
Thiele, Günter
Topp, Klaus
Trefflich, Heinz
Treitler, Manfred
Tretschock, Diana
Trippler, Christian

Ulrich, Dieter

Vogt, Sandra

Wachsmuth, Sven
Waider, Janina
Walther, Norbert
Weh, Astrid
Wehrbein, Robin
Weiß, Astrid
Weist, Hans-Joachim
Wenck, Carl-Helmer
Wenck, Michael
Wenzel, Klaus
Wich, Marcel
Willing, Ewald
Willnauer, Nicole
Windus, Torsten
Winkelmann, Klaus
Witzel, Stefanie
Wolfert, Irene
Wolfrath, Brigitte
Wunderow, Anja
Wurdak, Nadine

Zacharias, Bernd
Zahn, Nicole
Zimmer, Steven